



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Ministerin

An den
Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Frau Präsidentin
des Landesrechnungshofs
Schleswig-Holstein
Dr. Gaby Schäfer
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

Kiel, 23. September 2014

**Antworten der Landesregierung zu den Fragen der Fraktionen zum Haushaltsentwurf
2015 - Epl. 14 -**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen die Antworten der Landesregierung zu den durch die Fraktionen gestellten Fragen zum Haushaltsentwurf 2015 – Epl. 14.

Mit freundlichen Grüßen

Monika Heinold

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	14
Seite:	8
Kapitel:	02
Titel:	51144
Zweckbestimmung:	Ausgaben der Nutzung von Smartphones (Mobile Kommunikation)

Ansatz Ist 2013:	160,6 T€
Ansatz Soll 2014:	126,3 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	161,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Welche Ausgaben wurden im Einzelnen im Jahr 2014 aus diesem Titeln bezahlt und in welcher Höhe?
2. Wie hoch ist das aktuelle Ist 2014?
3. Welche Ausgaben in welcher Höhe sind im Einzelnen für das Jahr 2015 geplant? Bitte einzeln aufschlüsseln.
4. Was ist der Grund für die Erhöhung des Haushaltsansatzes? Bitte legen sie detailliert da, wofür die Mehrkosten gegenüber den SOLL von 2014 und 2013 eingeplant sind.
5. Wurde evaluiert, ob die Kostensteigerung von 2013 notwendig war? Wenn ja, wie und mit welchem Ergebnis?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1. Im Jahr 2014 werden aus diesem Titel die Beschaffung von Smartphones und die lfd. Vertragsleistungen gezahlt.
 Zu 2. Das aktuelle Ist am 10.09.2014 beträgt 119.032,24 €.
 Zu 3. Im Jahr 2015 sind die lfd. Vertragsleistungen und neue Beschaffungen gem. den Planungen der Ressorts zu zahlen. Veranschlagt sind die lfd. Vertragskosten in den Ressorts. Mehrbedarfe werden im Haushaltsvollzug 2015 zu Kapitel 1402 zu erwirtschaften sein. Die Ressortplanungen sehe wie folgt aus:

ZIT SH	12,0 T€
StK	6,0 T€
IM	21,4 T€
FM	34,0 T€

MWAVT	56,0 T€
MBW	24,6 T€
MJKE	25,3 T€
MSGFG	20,0 T€
MELUR	17,5 T€
geplant	216,8 T€

Zu 4. Die Haushaltsveranschlagungen weichen von Planungen der Ressorts ab, da sich die Bedarfe unterjährig (sprich: im lfd. Haushaltsjahr) ergeben und der Prozess „mobil zu arbeiten“ in der unmittelbaren Landesverwaltung erst jetzt eine umfassende Verbreitung und Akzeptanz findet.

Zu 5. Ja, die Evaluation ist durch das zuständige Ressort erfolgt. Die Ausgaben sind notwendig.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	14
Seite:	9
Kapitel:	02
Titel:	51802
Zweckbestimmung:	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge

Ansatz Ist 2013:	14.289,6 T€
Ansatz Soll 2014:	13.360,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	14.300,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Warum steigt der Ansatz?

Antwort der Landesregierung:

Die Ist-Ausgabe in 2013 betrug 14.289.600,00 €. In 2014 wird aufgrund der vertraglichen Bindungen mit einer gleich hohen Ausgabe gerechnet. In 2015 wird der Ansatz dieser Entwicklung angepasst.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	14
Seite:	9
Kapitel:	02
Titel:	51802
Zweckbestimmung:	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge

Ansatz Ist 2013:	14.289,6 T€
Ansatz Soll 2014:	13.360,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	14.300,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Welche Ausgaben wurden im Einzelnen im Jahr 2014 aus diesem Titeln bezahlt und in welcher Höhe?
2. Wie hoch ist das aktuelle Ist 2014?
3. Welche Ausgaben in welcher Höhe sind im Einzelnen für das Jahr 2015 geplant? Bitte einzeln aufschlüsseln.
4. Was ist der Grund für die Erhöhung des Haushaltsansatzes? Bitte legen sie detailliert da, wofür die Mehrkosten gegenüber den SOLL von 2014 und 2013 eingeplant sind.
5. Wurde evaluiert, ob die Kostensteigerung von 2013 notwendig war? Wenn ja, wie und mit welchem Ergebnis?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1. Aus Titel 1402 – 518 02 (MG 02) werden die Ausgaben für die Grundlagenverträge mit den Kommunikationsdienstleistern über die Nutzung der Leitungsinfrastruktur einschl. der Gebühren für Telefongespräche und die Mieten der Telefon-Hardware bis zur Höhe der im Haushaltsvollzug zugewiesenen Mittel von 13.465.000,00 € gezahlt.

Zu 2. Das aktuelle Ist am 10.09.2014 beträgt 10.413.980,07 €.

Zu 3. Im Jahr 2015 sind Leistungen i. H. v. 13.465.000,00 € vertraglich gebunden. Der Leistungsumfang wird unter 1. beschrieben. 835.000,00 T€ sind vorgesehen für die landesweite Migration von Altanlagen der Telefonie und Projektaufwendungen im Landespolizeiamt.

Zu 4. Hierzu verweise ich auf die Frage 3.

Zu 5. Ja, die Evaluation ist durch das zuständige Ressort erfolgt. Die Ausgaben sind notwendig.

Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	14
Seite:	9
Kapitel:	02
Titel:	53302
Zweckbestimmung:	Zentrale IT Support Services (Dienstleistungen bei Dataport)

Ansatz Ist 2013:	0,0 T€
Ansatz Soll 2014:	2.000,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	2.000,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie ist das aktuelle Ist?
2. Wie ist das voraussichtliche Ist zum Ende 2014?
3. Welche konkreten Leistungen sind im Ansatz enthalten?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1. Das aktuelle Ist am 10.09.2014 beträgt 50.574,98 €
 Zu 2. Zum Jahresende 2014 wird ein Ist von rd. 1.000.000 € erwartet.
 Zu 3. Dem Ansatz 2015 liegen die Planungen der Ressorts zur Übertragung von operativen IT-Aufgaben an Dataport zu Grunde. Konkret wurde in 2014 damit begonnen, die Staatskanzlei einschl. des ZIT SH auf einen Arbeitsplatz-Support durch Dataport vorzubereiten. Die Umstellungsarbeiten werden in 2015 fortgesetzt.

Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	14
Seite:	10
Kapitel:	02
Titel:	53303
Zweckbestimmung:	Leistungsentgelte an Dataport

Ansatz Ist 2013:	7.514,8 T€
Ansatz Soll 2014:	9.160,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	9.000,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie ist das aktuelle Ist?
2. Wie ist das voraussichtliche Ist zum Ende 2014?
3. Welche konkreten Leistungen sind im Ansatz enthalten?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1. Das aktuelle Ist am 10.09.2014 beträgt 3.998.068,96 €
 Zu 2. Zum Jahresende 2014 wird ein Ist von rd. 9.160.000,00 € erwartet.
 Zu 3. Dem Ansatz 2015 liegen die lfd. Verträge und Planungen des ZIT SH über Dienstleistungen durch Dataport zum Betrieb und Pflege des Landesnetzes (hier: Datennetz) zu Grunde. Dataport übernimmt insbesondere folgende Aufgaben: Administration des Datennetzes als Basis des landesweiten Datenverbundes und Aufbau und Betrieb eines redundanten Hochgeschwindigkeitsnetzes zur Verbesserung der Datenanbindungen (LNV+ = Erhöhung der Verfügbarkeit) und zur Sicherung des Landesbasisnetzes (LNB).

Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	14
Seite:	10
Kapitel:	02
Titel:	53303
Zweckbestimmung:	Leistungsentgelte an Dataport

Ansatz Ist 2013:	7.514,8 T€
Ansatz Soll 2014:	9.160,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	9.000,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie hoch ist das erwartete Ist für das Jahr 2014?

Antwort der Landesregierung:

Die Ansatzmittel i.H.v. 9.160.000,00 € werden bis zum 31.12.2014 wahrscheinlich in voller Höhe abfließen.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	14
Seite:	8
Kapitel:	02
Titel:	53356
Zweckbestimmung:	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Vertragsformen

Ansatz Ist 2013:	54.097,3 T€
Ansatz Soll 2014:	54.682,9 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	55.154,3 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Welche Werkverträge, oder andere Ausgaben wurden im Einzelnen im Jahr 2014 aus diesem Titeln bezahlt und in welcher Höhe?
2. Wie hoch ist das aktuelle Ist 2014?
3. Welche Werkverträge, oder andere Ausgaben in welcher Höhe sind im Einzelnen für das Jahr 2015 geplant? Bitte einzeln aufschlüsseln.
4. Was ist der Grund für die Erhöhung des Haushaltsansatzes? Bitte legen sie detailliert da, wofür die Mehrkosten gegenüber den SOLL von 2014 und 2013 eingeplant sind.
5. Wurde evaluiert, ob die Kostensteigerung von 2013 gegenüber dem Soll-Ansatz mit 4,1 Mio € notwendig war? Wenn ja, wie und mit welchem Ergebnis?

Sollte eine öffentliche Beantwortung Teile der Fragen nicht möglich sein, bitte ich um die nicht öffentliche Beantwortung der Teile der Fragen, die die nicht öffentlich beantwortet werden können.

Antwort der Landesregierung:

Zu 1. Im Wesentlichen werden alle Dienstleistungen sowie Betriebs- und Pflegeverträge bei / mit Dataport aus diesem Titel gezahlt. In 2013 betrug das Ist 54.097.300,00 €.

Zu 2. Das aktuelle Ist am 10.09.2014 beträgt 27.846.872,16 €.

Zu 3. Hierzu wird auf den IT-Gesamtplan 2015 verwiesen. Der IT-Gesamtplan 2015 wird Ende Oktober / Anfang November 2015 dem Finanzausschuss vorgelegt.

Zu 4. Die Erhöhungen zu diesem Titel sind Anpassungen an das lfd. Ist der Vorjahre und die Vertragsplanungen der Ressorts für das Jahr 2015. Auf die Ausführungen zu 3. wird verwiesen.

Zu 5.: Ja, die Evaluation ist durch das zuständige Ressort erfolgt. Die Ausgaben sind notwendig.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	14
Seite:	8
Kapitel:	02
Titel:	53413
Zweckbestimmung:	Nutzung von externen Datenbanken und anderen externen Informationen

Ansatz Ist 2013:	615,1 T€
Ansatz Soll 2014:	550,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	660,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Welche externen Datenbanken, anderen externen Informationen und andere Ausgaben wurden im Einzelnen im Jahr 2014 aus diesem Titel bezahlt und in welcher Höhe?
2. Wie hoch ist das aktuelle Ist 2014?
3. Welche externen Datenbanken, anderen externen Informationen und andere Ausgaben in welcher Höhe sind im Einzelnen für diesen Titel für das Jahr 2015 geplant? Bitte einzeln aufschlüsseln.
4. Was ist der Grund für die Erhöhung des Haushaltsansatzes? Bitte legen sie detailliert da, wofür die Mehrkosten gegenüber den SOLL von 2014 und 2013 eingeplant sind.
5. Wurde evaluiert, ob die Kostensteigerung von 2013 gegenüber dem Soll-Ansatz notwendig war? Wenn ja, wie und mit welchem Ergebnis?
6. Wurde evaluiert, wurde evaluiert ob die Daten in den genannten externen Datenbanken, anderen externen Informationen nicht eigenständig durch das Land Schleswig-Holstein vorgehalten werden könnten? Wie hoch wären die Kosten? Gäbe es Synergieeffekte bei der Kooperation mit dem Bund und den Ländern? Wer ist die Zielgruppe dieser externen Datenbanken und anderen externen Informationen? Hätten auch Bürger, Firmen oder auch andere öffentliche Stellen in Schleswig-Holstein möglicherweise ein Interesse auf diese externen Datenbanken und anderen externen Informationen zugreifen? Wie hoch Schätzt das Land die Entlastung für Bürger, Firmen oder auch andere öffentliche Stellen in Schleswig-Holstein ein, wenn diese Informationen kostenfrei zugänglich und verwendbar wären?

Anmerkung:

Sollte eine öffentliche Beantwortung Teile der Fragen nicht möglich sein, bitte ich um die nicht öffentliche Beantwortung der Teile der Fragen, die die nicht öffentlich beantwortet werden können.

Antwort der Landesregierung:

Zu 1. In der unmittelbaren Landesverwaltung werden im Wesentlichen juristische Datenbanken wie JURIS, beckonline sowie die bundesweite Internetplattform der Justiz genutzt. Darüber hinaus werden in den Ressorts unterschiedliche Dienste zum Bezug von aktuellen Nachrichten eingesetzt. Im kleineren Umfang werden wissenschaftliche Datenbanken nachgefragt. Die Ressorts planen Ausgaben bis zur Höhe von 693.400,00 € in 2014.

Zu 2. Das aktuelle Ist am 10.09.2014 beträgt 452.998,73 €.

Zu 3. Hinsichtlich der Datenbanknutzung verweise ich auf 1. Im Einzelnen planen die Ressorts für 2015 folgende Ausgaben:

StK	135,5 T€
IM	20,0 T€
MBW	2,1 T€
MJKE	551,2 T€
MSGFG	15,0 T€
geplant	723,8 T€

Zu 4. Die Mehrbedarfe sind vertraglich begründet. Die Ansatzsteigerungen lassen sich auf zusätzliche Anforderungen an die Verwaltung durch Dritte wie z. B. Bürger und Dienstleister wie z. B. Anwälte pp. zurückführen.

Zu 5. Ja, die Evaluation ist durch das zuständige Ressort erfolgt. Die Ausgaben sind notwendig.

Zu 6. In dieser Komplexität hat es keine Erhebung für die öffentliche Verwaltung in Schleswig-Holstein gegeben.

Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	14
Seite:	8
Kapitel:	02
Titel:	81246
Zweckbestimmung:	Erwerb von Hardware und Software

Ansatz Ist 2013:	7.302,1 T€
Ansatz Soll 2014:	9.240,1 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	9.115,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie ist das aktuelle Ist?
2. Wie ist das voraussichtliche Ist zum Ende 2014?
3. Welche Überlegungen liegen dem konkreten Ansatz zu Grunde?

Antwort der Landesregierung:

- Zu 1. Das aktuelle Ist am 10.09.2014 beträgt 1.779.989,81 €
 Zu 2. Zum Jahresende 2014 wird ein Ist von rd. 4.200.000,00 € erwartet.
 Zu 3. Dem Ansatz 2015 liegen die Beschaffungsplanungen der Ressorts zu Grunde.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	14
Seite:	13
Kapitel:	03
Titel:	63313
Zweckbestimmung:	Zuweisung an Kommunen für den Betrieb und die Entwicklung von IT-Standards und der E-Government-Infrastruktur

Ansatz Ist 2013:	0,0 T€
Ansatz Soll 2014:	1.500,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	1.000,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das aktuelle Ist 2014?
2. Wird sichergestellt, dass die Mittel dieses Titels trotz Deckungsfähigkeit mit anderen Titeln ausreichen?
3. Welche Ausgaben wurden im Einzelnen im Jahr 2014 aus diesem Titeln bezahlt und in welcher Höhe?
4. Welche Ausgaben in welcher Höhe sind im Einzelnen für diesen Titel für das Jahr 2015 geplant? Bitte einzeln aufschlüsseln.

Antwort der Landesregierung:

Zu 1. Das aktuelle Ist am 10.09.2014 beträgt 0 €. Der Titel ist deckungsfähig mit Titel 1403 – 685 01 (Zuschüsse für den Betrieb und die Entwicklung von IT-Standards und E-Government-Infrastruktur an sonstige Einrichtungen). Der Ausgabestand auf diesem Titel beträgt 546.666,33 €.

Zu 2. Ja, es ist bislang in keinem Haushaltsjahr auf diesem Titel zu Liquiditätsengpässen gekommen.

Zu 3. Im Wesentlichen wird aus diesem Titel das Fachverfahren BOB-SH – Bauleitplanung Onlinebeteiligung SH – finanziert. Das IT-Verfahren ist für 2014 i.H.v. 895.000,00 € eingeplant. Verausgabt sind zzt. rd. 489.000,00 €. Daneben werden IT-Vorhaben wie kommunale sichere Mail über das Landesnetz und der kommunale Standard Arbeitsplatz finanziert. Auf diese Maßnahmen entfallen in 2014 Ist-Leistungen i.H.v. rd. 57.666,33 T€.

Zu 4.: Hierzu wird auf 1. verwiesen. Auf Titel 1403 – 685 01 sind bislang folgende IT-Maßnahmen geplant:

Bezeichnung	Titel	Plan 2015	
BOB SH - Bauleitplanung Onlinebeteiligung SH	68501	940,0 T€	
ZuFiSH - Zuständigkeitsfinder SH (Weiterentwicklung)	68501	181,0 T€	
MaiLand - sichere Mail übers Landesnetz	68501	11,0 T€	
De-Mail-Registrierung (Infrastruktur)	68501	80,0 T€	

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	14
Seite:	13
Kapitel:	03
Titel:	68503
Zweckbestimmung:	Zuschüsse für die Entwicklung und den Betrieb kommunaler E-Government-Projekte an sonstige Einrichtungen

Ansatz Ist 2013:	0,0 T€
Ansatz Soll 2014:	0,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	0,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das aktuelle Ist 2014?
2. Wie kam es zu der Abweichung von Soll und IST 2013 von 917 T€? Warum wurden diese Ausgaben nicht von vornherein in diesen Titel eingetragen?
3. Wie wird sichergestellt, dass es für 2014 und 2014 bei 0 €, wie geplant bleibt? Wenn dies nicht sichergestellt wird, warum wurden absehbare Ausgaben nicht von vornherein in diesen Titel eingetragen?
4. Welche Ausgaben wurden im Einzelnen im Jahr 2014 aus diesem Titeln bezahlt und in welcher Höhe?
5. Welche Ausgaben in welcher Höhe sind im Einzelnen für diesen Titel für das Jahr 2015 geplant? Bitte einzeln aufschlüsseln.

Antwort der Landesregierung:

Zu 1. Bei diesem Titel handelt es sich um einen Leertitel. Das aktuelle Ist 2014 beträgt 0 €.
Zu 2. bis 5.: Die Fragestellungen beziehen sich offensichtlich auf Titel 1403 – 685 01 (Zuschüsse für den Betrieb und die Entwicklung von IT-Standards und E-Government-Infrastruktur an sonstige Einrichtungen). Inhaltlich wird hierzu auf die Darstellungen zu Titel 1403 – 633 01 verwiesen.

Zur haushaltsrechtlichen Veranschlagung der Ansatzmittel ist zu erklären, dass die grundlegenden Regelungen über die Verwendung von Haushaltsmitteln zur Harmonisierung der IT zwischen dem Land SH und den Kommunen in der Zielvereinbarung vom 31.05.2012 niedergeschrieben sind. Nach diesen Vorgaben richtet sich die Veranschlagung im Kapitel 1403 (E-Government – IT-Maßnahmen mit überwiegend kommunalem Bezug).

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	14
Seite:	16
Kapitel:	04
Titel:	53401
Zweckbestimmung:	Ausgaben der Verwaltungsmodernisierung

Ansatz Ist 2013:	64,0 T€
Ansatz Soll 2014:	136,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	166,5 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Welche Ausgaben wurden im Einzelnen im Jahr 2014 aus diesem Titeln bezahlt und in welcher Höhe?
2. Wie hoch ist das aktuelle Ist 2014?
3. Welche Ausgaben in welcher Höhe sind im Einzelnen für das Jahr 2015 geplant? Bitte einzeln aufschlüsseln.
4. Was ist der Grund für die Erhöhung des Haushaltsansatzes? Bitte legen sie detailliert da, wofür die Mehrkosten gegenüber den SOLL von 2014 und 2013 eingeplant sind.
5. Wurde evaluiert, ob die Kostensteigerung von 2013 gegenüber dem Sollansatz notwendig war? Wenn ja, wie und mit welchem Ergebnis?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1. Auf Antrag der Ressorts werden Projekte, die der Fortentwicklung und Modernisierung der Verwaltung dienen, aus dem diesem Titel finanziert. Die Zuweisung von Haushaltsmitteln an die Ressorts erfolgt gem. Projektfortgang. Dieser ist nachzuweisen. In 2014 werden folgende Projekte bedient:

Bezeichnung	2014	2015
MJKE - Lagerverwaltungs- und Auftragsbearbeitungssystem der JVAen	40,0 T€	40,0 T€
FM - Zukunft Steuer 2020	10,0 T€	10,0 T€
StK - Neueinrichtung Ausbildungsmesse / ZPM	72,0 T€	120,0 T€
geplant	122,0 T€	170,0 T€

Zu 2. Das aktuelle Ist am 10.09.2014 beträgt 63.270,65 €.

Zu 3. Die o. g. Projekte sollen auch 2015 fortgeführt werden. Die aktuellen Planungsstände sind der Tabelle zu entnehmen.

Zu 4. Es wird auf die Tabelle zu 1. verwiesen. Die Anforderungen zur Neueinrichtung einer Ausbildungsmesse begründen den Mehrbedarf. Das Projekt selbst wird wie folgt beschrieben: *„Die Landesverwaltung SH stellt sich auf die Folgen des demografischen Wandels ein. Die Akquisition von Nachwuchskräften ist für das Land absehbar von hoher Bedeutung und gestaltet sich aufwändiger als erwartet. Dazu entwickelt die Staatskanzlei in Zusammenarbeit mit den Ressorts ein personalwirtschaftliches Konzept: Es geht darum, weiterhin genügend Nachwuchskräfte zu gewinnen und nach ihrer Ausbildung beruflich an das Land zu binden. Ferner sollen der Messe- und der Internetauftritt des Landes zur Nachwuchswerbung für eine attraktive, homogene Präsentation der verschiedenen Ausbildungsberufe fit gemacht werden. Die Mittel der Verwaltungsmodernisierung dienen der Konzepterstellung und erster organisatorischer Umsetzungsschritte in den Verwaltungen.“*

Zu 5. Ja, die Evaluation ist durch das zuständige Ressort erfolgt. Die Ausgaben sind notwendig.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	14
Seite:	18
Kapitel:	04
Titel:	534 02
Zweckbestimmung:	Ausgaben für die Evaluation des Einheitlichen Ansprechpartners

Ansatz Ist 2013:	0,0 T€
Ansatz Soll 2014:	50,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	20,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie häufig erfolgt eine Evaluation?

Antwort der Landesregierung:

Die Evaluation der Aufgaben des EA-SH erfolgt alle 3 bis 5 Jahre.

Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	14
Seite:	17
Kapitel:	04
Titel:	53503
Zweckbestimmung:	Ausgaben für die zentrale Personalentwicklung

Ansatz Ist 2013:	40,9 T€
Ansatz Soll 2014:	76,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	196,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Gemäß den Erläuterungen wurden 196 T€ aus dem Einzelplan 03 in diesen Titel übertragen. Aus welchen Titeln erfolgte die Übertragung im Einzelnen?

Antwort der Landesregierung:

Die Haushaltsmittel i. H. v. 196 T€ wurden im Einzelnen aus folgenden Titeln des EP 03 übertragen:

- 0301 525 03 Ressortübergreifende Personalentwicklung i.H.v. 76.000,00 €
- 0301 525 04 Ressortübergreifendes Nachwuchskonzept i.H.v. 120.000,00 €

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	14
Seite:	17
Kapitel:	04
Titel:	53503
Zweckbestimmung:	Ausgaben für die Zentrale Personalentwicklung

Ansatz Ist 2013:	40,9 T€
Ansatz Soll 2014:	76,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	196,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Welche Ausgaben wurden im Einzelnen im Jahr 2014 aus diesem Titel bezahlt und in welcher Höhe?
2. Wie hoch ist das aktuelle Ist 2014?
3. Welche Ausgaben sollen im Einzelnen im Jahr 2015 aus diesem Titel bezahlt werden und in welcher Höhe?
4. Aus welchem Titel in EP03 stammen die Mittel? Wurden die Mittel in diesem Titel im EP03 ersatzlos gestrichen?

Sollte eine öffentliche Beantwortung Teile der Fragen nicht möglich sein, bitte ich um die nicht öffentliche Beantwortung der Teile der Fragen, die die nicht öffentlich beantwortet werden können.

Antwort der Landesregierung:

Zu 1. Der Titel wird erstmalig in 2015 in diesem Kapitel eingerichtet. Im Jahr 2014 fallen somit im EP 14 keine Ausgaben an.
Die Ansätze für die Zentrale Personalentwicklung sind im Jahr 2014 im EP 03 veranschlagt. Die Ansatzhöhe 2014 entspricht den Übertragungen ins Haushaltsjahr 2015. Die Titel im EP 03 werden planmäßig bewirtschaftet und voraussichtlich bis Ende 2014 für die Ausschreibung einer Werbelinie und eines Medienplans zur Umsetzung des ressortübergreifenden Nachwuchskonzeptes ausgeschöpft.

Zu 2. siehe 1.

Zu 3. Im Jahr 2015 sollen aus diesem Titel Workshops in den Ressorts, Fortbildungsveranstaltungen und sonstige Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität der Landesverwaltung als Arbeitgeber finanziert werden. Eine detaillierte Maßnahmen- und Kostenplanung wird zzt. in der StK erarbeitet. Eingeplant sind für die ressortübergreifende Personalentwicklung rd. 76.000,00 € und für die konkrete Umsetzung der Werbelinie und einen

Medienplan zur Umsetzung des ressortübergreifende Nachwuchs-konzept weitere
120.000,00 T€.

Zu 4. Aus dem EP 03 werden 76.000,00 € von Titel 0301 – 525 03 und 120.000,00 T€ von Titel
0301 – 525 04 in den EP 14 übertragen. Mit der Übertragung werden die Titel im EP 03 auf 0 €
gesetzt.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	14
Seite:	17
Kapitel:	04
Titel:	53504
Zweckbestimmung:	Ausgaben des ressortübergreifenden Gesundheitsmanagements

Ansatz Ist 2013:	0,0 T€
Ansatz Soll 2014:	0,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	55,9 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wo waren bisher die Kosten für die Leitstelle Suchtgefahren am Arbeitsplatz veranschlagt?
2. Wie hoch waren die Kosten in den vergangenen drei Jahren?
3. Sind der Leitstelle Stellen zugeordnet? Wenn ja, welche?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1. Die Ausgaben der Leitstelle Suchtgefahren am Arbeitsplatz sind in 2014 bei Titel 0301 - 684 04 i. H. v. 55.900 € veranschlagt. Dieser ist deckungsfähig mit Titel 0301 - 547 01, der über keinen Haushaltsansatz verfügt. Die Mittel wurden mit Wirkung vom 1. Januar 2014 vom EP 10 (Titel 1001 - 684 01 und 1001 - 547 04) in den EP 03 übertragen.

Zu 2. Die Ausgaben in den letzten 3 Jahren verteilen sich wie folgt:

HH 2014: 27,6 T€ (Stand 10.09.2014)

HH 2013: 47,0 T€

HH 2012: 45,0 T€

HH 2011: 48,6 T€

Zu 3. Das Personal der Leitstelle ist im EP 03 (Titel 0301 - 428 01) veranschlagt. Es sind der Leitstelle folgende Stellen zuzuordnen, die aus dem EP 10 übertragen wurden:

1 Stelle E 12

1 Stelle E 8

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	14
Seite:	17
Kapitel:	04
Titel:	53504
Zweckbestimmung:	Ausgaben des ressortübergreifenden Gesundheitsmanagements

Ansatz Ist 2013:	0,0 T€
Ansatz Soll 2014:	0,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	55,9 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Welche Ausgaben sollen im Einzelnen im Jahr 2015 aus diesem Titel bezahlt werden und in welcher Höhe?
2. wie sollen die Mehrausgaben gegenfinanziert werden.
3. Für wie viele Mitarbeiter soll das ressortübergreifende Gesundheitsmanagement zuständig sein?
4. Wie hoch sind die jährlichen vermeidbaren Kosten (falls nicht bekannt, auch gerne Schätzungen), die durch ein besseres Gesundheitsmanagement vermeidbar wären?
5. Hält die Landesregierung die eingestellten Mittel für ausreichend, um ein ressortübergreifendes Gesundheitsmanagement auskömmlich mit diesen Mitteln zu finanzieren. Welchen Effekt auf die Gesundheitskosten des Landes erhofft sich die Landesregierung?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1. Die Ausgaben der Leitstelle Suchtgefahren am Arbeitsplatz sind in 2014 bei Titel 0301-684 04 i. H. v. 55,9 T€ veranschlagt. Dieser ist deckungsfähig mit Titel 0301-547 01, der über keinen Haushaltsansatz verfügt. Die Mittel wurden mit Wirkung vom 1. Januar 2014 vom EP 10 (Titel 1001-684 01 und 1001-547 04) in den EP 03 und nunmehr mit Wirkung vom 01. Januar 2015 in den EP 14 übertragen.

Die Aufgaben der Leitstelle für Suchtgefahren sind ein Teil des Aufgabenfeldes „Gesundheitsmanagement“. Ziel ist es, mittelfristig ein ressortübergreifendes Gesundheitsmanagement aufzubauen. Eine detaillierte Maßnahmen- und Kostenplanung wird zzt. in der StK erarbeitet.

Zu 2. Mehrausgaben sind mit der Übertragung der o. g. Haushaltsmittel nicht verbunden.

Zu 3. Das ressortübergreifende Gesundheitsmanagement wird künftig die gesamte unmittelbare Landesverwaltung erfassen. Betroffen sind davon alle aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ressorts.

Zu 4. Die jährlichen vermeidbaren Kosten im Landeshaushalt aufgrund eines verbesserten Gesundheitsmanagements können zzt. nicht beziffert werden.

Zu 5. Gegenwärtig sind die veranschlagten Ansatzmittel ausreichend. In erster Linie wird es um die Entwicklung von Konzepten gehen, die den Ressorts dann zur Umsetzung zur Verfügung gestellt werden. Hinsichtlich der Effekte verweise ich auf 4.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	14
Seite:	20
Kapitel:	05
Titel:	51701
Zweckbestimmung:	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume

Ansatz Ist 2013:	41,7 T€
Ansatz Soll 2014:	50,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	200,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie erklärt sich dieser Kostenanstieg?

Antwort der Landesregierung:

Die GMSH erstellt eine gemeinsame Rechnung für Miet- und Bewirtschaftungskosten für die Liegenschaft Hopfenstraße (Dienstgebäude KoPers). Die Ausgaben sind bei 517 01 (Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume) zu zahlen. Das ZIT SH verzichtet darauf, die Miete gesondert zu berechnen und bei 518 01 (Miete und Pachten) zu veranschlagen. Der Titel wurde daher auf 0 € gesetzt. Es handelt sich somit nicht um einen Kostenanstieg, sondern um eine Kumulierung der tatsächlichen Ausgaben auf dem Titel 517 01.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	14
Seite:	20
Kapitel:	05
Titel:	51701
Zweckbestimmung:	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume

Ansatz Ist 2013:	41,7 T€
Ansatz Soll 2014:	50,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	200,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie begründet sich der starke Anstieg? Welche Maßnahmen sind vorgesehen?

Antwort der Landesregierung:

Die GMSH erstellt eine gemeinsame Rechnung für Miet- und Bewirtschaftungskosten für die Liegenschaft Hopfenstraße (Dienstgebäude KoPers). Die Ausgaben sind bei 517 01 (Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume) zu zahlen. Das ZIT SH verzichtet darauf, die Miete gesondert zu berechnen und bei 518 01 (Miete und Pachten) zu veranschlagen. Der Titel wurde daher auf 0 € gesetzt. Es handelt sich somit nicht um einen Kostenanstieg, sondern um eine Kumulierung der tatsächlichen Ausgaben auf dem Titel 517 01.

Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	14
Seite:	20
Kapitel:	05
Titel:	53301
Zweckbestimmung:	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Vertragsformen

Ansatz Ist 2013:	260,8 T€
Ansatz Soll 2014:	2.381,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	5.873,5 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie ist das aktuelle Ist?
2. Wie ist das voraussichtliche Ist zum Ende 2014?
3. Woraus resultieren die massiven Ansatzsteigerungen zwischen 2013 und 2014 sowie 2014 und 2015?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1. Das aktuelle Ist am 10.09.2014 beträgt 2.173.113,51 €.

Zu 2. Zum Jahresende 2014 wird ein Ist von rd. 5.719.600,00 € erwartet.

Zu 3. Das Programm KoPers geht in Teilen in den Regelbetrieb über. Das Verfahren „IT-Personaldienste“ wird im Rechenzentrum bei Dataport betrieben. Zudem werden externe Unterstützungsleistungen für das übergreifende Programmmanagement über Dataport eingekauft. Diese Dienstleistungen stellen Sachausgaben dar und sind bei Titel 533 01 zu veranschlagen. Im gleichem Umfange entfallen Leistungen wie z. B. der Kauf von Lizenzen bei Titel 812 01. Die Ansatzsteigerung stellt somit nur eine Umschichtung von Haushaltsmitteln innerhalb des Kapitels 1405 (Programm „Kooperation Personaldienste SH/FHH (KoPers)“ aus haushaltsrechtlichen Gründen dar.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	14
Seite:	20
Kapitel:	05
Titel:	53301
Zweckbestimmung:	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Vertragsformen

Ansatz Ist 2013:	260,8 T€
Ansatz Soll 2014:	2.381,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	5.873,5 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Welche Maßnahmen sollen umgesetzt werden?
2. Wie hoch ist das erwartete Ist für das Jahr 2014?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1. Das Programm KoPers geht in Teilen in den Regelbetrieb über. Das Verfahren „IT-Personaldienste“ wird im Rechenzentrum bei Dataport betrieben. Zudem werden externe Unterstützungsleistungen für das übergreifende Programmmanagement über Dataport eingekauft. Diese Dienstleistungen stellen Sachausgaben dar und sind bei Titel 533 01 zu veranschlagen.

Zu 2. Zum Jahresende 2014 wird ein Ist von rd. 5.719.600,00 € erwartet.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	14
Seite:	20
Kapitel:	05
Titel:	53301
Zweckbestimmung:	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Vertragsformen

Ansatz Ist 2013:	260,8 T€
Ansatz Soll 2014:	2.381,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	5.873,5 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie erklärt sich der hohe Ansatz?

Antwort der Landesregierung:

Das Programm KoPers geht in Teilen in den Regelbetrieb über. Das Verfahren „IT-Personaldienste“ wird im Rechenzentrum bei Dataport betrieben. Zudem werden externe Unterstützungsleistungen für das übergreifende Programmmanagement über Dataport eingekauft. Diese Dienstleistungen stellen Sachausgaben dar und sind bei Titel 533 01 zu veranschlagen. Im gleichem Umfange entfallen Leistungen wie z. B. der Kauf von Lizenzen bei Titel 812 01. Die Ansatzsteigerung stellt somit nur eine Umschichtung von Haushaltsmitteln innerhalb des Kapitels 1405 (Programm „Kooperation Personaldienste SH/FHH (KoPers)“ aus haushaltsrechtlichen Gründen dar.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	14
Seite:	20
Kapitel:	05
Titel:	53301
Zweckbestimmung:	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Vertragsformen

Ansatz Ist 2013:	260,8 T€
Ansatz Soll 2014:	2.381,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	5.873,5 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Welche Ausgaben wurden im Einzelnen im Jahr 2014 aus diesem Titel bezahlt und in welcher Höhe?
2. Wie hoch ist das aktuelle Ist 2014?
3. Welche Ausgaben sollen im Einzelnen im Jahr 2015 aus diesem Titel bezahlt werden und in welcher Höhe?
4. Was ist der Grund für die Erhöhung des Haushaltsansatzes? Bitte legen sie detailliert da, wofür die Mehrkosten gegenüber den SOLL von 2014 und 2013 eingeplant sind.
5. Wurde evaluiert, ob die Kostensteigerung gegenüber 2014 und 2013 notwendig war? Wenn ja, wie und mit welchem Ergebnis?

Sollte eine öffentliche Beantwortung Teile der Fragen nicht möglich sein, bitte ich um die nicht öffentliche Beantwortung der Teile der Fragen, die die nicht öffentlich beantwortet werden können.

Antwort der Landesregierung:

Zu 1. Das Programm KoPers geht in Teilen in den Regelbetrieb über. Das Verfahren „IT-Personaldienste“ wird im Rechenzentrum bei Dataport betrieben. Zudem werden externe Unterstützungsleistungen für das übergreifende Programmmanagement über Dataport eingekauft. Diese Dienstleistungen stellen Sachausgaben dar und sind bei Titel 533 01 veranschlagt.

Zu 2. Das aktuelle Ist am 10.09.2014 beträgt 2.173.113,51 €.

Zu 3. In 2015 werden die Dienstleistungen für den Betrieb und die Pflege des IT-Verfahrens Personaldienste bei Dataport zu bezahlen sein. Darüber hinaus fallen Kosten für die externe Unterstützung für das übergreifende Programmmanagement an. Auch diese Leistungen

werden über Dataport bezogen. Eingeplant sind vertragliche Leistungen bis zur Höhe von 5.873.500,00 €.

Zu 4. Die Veranschlagungen stellen keine Mehrausgaben dar. Es handelt sich um Umschichtungen innerhalb des Kapitels 1405 (Programm KoPers). KoPers geht in Teilen in den Regelbetrieb bei Dataport über. Diese Sachkosten sind bei 533 01 zu veranschlagen. In gleichem Umfange entfallen Leistungen wie z. B. der Kauf von Lizenzen bei Titel 812 01. Hinsichtlich der Leistungen verweise ich auf 3.

Zu 5. Ja, die Evaluation ist durch das zuständige Ressort erfolgt. Die Ausgaben sind notwendig. Darüber hinaus wird auf die lfd. Berichterstattung durch die StK im Finanzausschuss hingewiesen.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	14
Seite:	20
Kapitel:	05
Titel:	81201
Zweckbestimmung:	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen

Ansatz Ist 2013:	3.752,1 T€
Ansatz Soll 2014:	4.171,5 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	641,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Welche Ausgaben wurden im Einzelnen im Jahr 2014 aus diesem Titel bezahlt und in welcher Höhe? Bitte einzeln aufschlüsseln.
2. Wie hoch ist das aktuelle Ist 2014?
3. Welche Ausgaben in welcher Höhe sind im Einzelnen für das Jahr 2015 geplant? Bitte einzeln aufschlüsseln.
4. Was ist der Grund für die Senkung des Haushaltsansatzes? Bitte legen sie detailliert und im Einzelnen da, wie die Einsparungen gegenüber den SOLL von 2014 und IST 2013 eingeplant sind.
5. Warum sind kann bei diesem Titel so massiv eingespart werden, obwohl 2013 1,3 Mio. € MEHR aufgegeben wurde, als geplant?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1. In 2014 werden aus Titel 812 01 ausschl. Hard- und Software für KoPers gezahlt. Im Wesentlichen sind dies die vertraglich vereinbarten Abrufe der Lizenzen für KoPers zum Einsatz in der Landesverwaltung Schleswig-Holstein.

Zu 2. Das aktuelle Ist am 10.09.2014 beträgt 317.150,54 €.

Zu 3. In 2015 wird die letzte Marge der Lizenzen für KoPers i.H.v. rd. 641.000,00 T€ abgenommen.

Zu 4. Die Fragestellung korrespondiert mit der Antwort zu Titel 1405 – 533 01. Die Veranschlagung auf 812 01 sinkt, da die vertraglich festgelegten Investitionen getätigt sind. Nunmehr geht KoPers zu Teilen in den Regelbetrieb bei Dataport über. Entsprechende Dienstleistungen sind bei 533 01 zu veranschlagen.

Zu 5. Es wird auf 4. verwiesen. Die Ansatzhöhe im Kapitel 1405 wurde von 2014 auf 2015 überrollt. Die Ausgaben für KoPers wurden aufgrund der Kostenarten (Bewirtschaftungskosten,

Dienstleistungen pp.) neu sortiert und umgeschichtet, um eine ordnungsgemäße und transparente Ansatzplanung gem. den Vorgaben der LHO zu gewährleisten.